

## Debian oder SuSE

Letzte Aktualisierung Saturday, 1. May 2010

Die Entscheidung ob man SuSE oder Debian Linux einsetzt ist nicht immer einfach.

Beide Linux-Distributionen bestehen schon seit vielen Jahren und sind sehr gut verbreitet. SuSE und Debian werden im Serverumfeld eingesetzt. Im Desktop-Umfeld dürfte eher SuSE verbreitet ist als Debian.

SuSE ist mit YaST sehr gut konfigurierbar was die Basisinstallation des Systems betrifft. Auch die Online-Update-Funktionen sind sehr hilfreich und erleichtern die insbesondere die "Sicherheitsupdates". Debian wird mit APT konfiguriert. Auch das ist ein leistungsfähiges Tool, wenn auch ohne vereinfachende Grafik. Beide Distributionen stellen eine Vielzahl von Softwarepaketen zur Verfügung. Allerdings werden bei Debian aktuellere Versionen und vor allen Dingen mehr Packages angeboten. Packages werden bei Debian als "stable", "testing" (prüfen) und "unstable" angeboten. Eine Mischung dieser Releases ist nur begrenzt möglich. Schnell wird das System zur Testing- oder Unstable-Release. Bei SuSE gibt es diese Unterscheidung nicht (dafür gibt es auch nicht immer die aktuellste Software als RPM-Version).

Ein Nachteil für SuSE könnte der Release-Zyklus (z. B. OpenSuSE 10.2) sein. In diesem Zeitraum werden Sicherheitsupdates und Patches zur Verfügung gestellt. Bei Suse sind dies ca. 2 Jahre, zum Teil werden Updates auch einen längeren Zeitraum angeboten. Bei Debian ist der Zeitraum länger (zuletzt vier Jahre) aber nicht definiert. Vorteilhaft für SuSE dürften die Enterprise-Versionen sein, hier sind die Release- und Update-Zyklen länger und definiert. Für Enterprise-Versionen sind allerdings Lizenzgebühren fällig. Ein Vergleich SuSE Enterprise zu SuSE (Server) finden Sie hier.

Interessantes zum Thema findet man bei Ubuntu. Nach den Release Notes zu 6.06 LTS dauert der Support mit Security-Updates bei der Server-Version 5 Jahre und bei der Desktop-Version 3 Jahre.

Ein Vergleich zwischen Linux-Distributionen findet man hier. Die Top Ten der Linux-Distributionen finden man bei DistroWatch. Bei den Vergleichen und Top Ten wird nicht nach Einsatzzweck unterschieden. Also sollte da nicht unbedingt eine Entscheidungsgrundlage sein.

Beide Distributionen seit vielen Jahren erfolgreich am Markt und sehr gut verbreitet. Mit Sicherheit werden Debian und SuSE andere Distributionen überleben.

Die Entscheidung für ein System sollte ein "Erfahrungswert" sein oder das "Kennen" einer Distribution.

Für Server, die über mehrere Jahre betrieben werden sollen, ist Debian wegen dem längeren Release-Zyklus eindeutig vorzuziehen. Ebenso empfiehlt sich hier auch eine Langläufer-Version von Ubuntu oder Centos.